

Richtlinien und Empfehlungen

Für die Bewerbung um eine VTNÖ Mitgliedschaft

Liebe Naturfotografin, lieber Naturfotograf,

es freut uns, dass Sie sich für eine Mitgliedschaft im Verein für Tier- und Naturfotografie Österreichs interessieren. Wir wollen Ihnen hier eine Hilfe für Ihre Bewerbung zur Verfügung stellen mit welcher Sie, die 15 von uns zur Bewerbung geforderten Bilder auswählen und bereitstellen können.

Bildauswahl

Wir wollen anhand Ihrer Bewerbungsbilder die Qualität Ihrer naturfotografischen Arbeit sehen. Sie können uns Fotos von Tieren, Pflanzen, Makroaufnahmen und Landschaften senden. Bilder die unter „kontrollierten Bedingungen“ entstanden sind oder Tiere zeigen, die in ihrer natürlichen Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind/waren, müssen bei der Bildbeschreibung und im Dateinamen extra gekennzeichnet werden. Hierzu zählen unter anderem: Zoo- und Gehegeaufnahmen, Aufnahmen an Wildtierfütterungen, starker Eingriff bei Makroaufnahmen sowie Aufnahmen die in einem Glashaus entstanden sind. Die Anzahl der Bilder, welche im Zoo, Gehege oder Glashaus entstanden sind ist auf zwei beschränkt. Bilder von Haustieren oder Zimmerpflanzen sind nicht zugelassen.

Wir ersuchen um Vorlage von **genau 15 digitalen Bildern** (Dias oder Papierfotos bitte nur nach Rücksprache an den Vorstand). Die fertig bearbeiteten Bilder müssen in zwei unterschiedlichen Größen via Uploadformular bzw. CD eingereicht werden.

1. via Uploadformular als JPEG-Datei mit 1400 Pixel an der längsten Seite
2. via CD an die Adresse der Vereins als JPEG-Datei in voller Größe und höchster Qualitätsstufe

Alle eingesendeten Bilder müssen am Beginn des Dateinamens mit den Ziffern 01 bis 15 durchnummeriert sein danach folgt Ihr Name und der Bildname sowie die Angabe unter welchen Bedingungen das Bild entstanden ist: authentisch (Naturdokument), kontrolliert (Wildtierfütterung, starker Eingriff bei Makros...), Gefangenschaft (ZOO, Gehege, Glashaus), digital manipuliert (HDRI, Focus bracketing, Panorama stitching, u.ä.)

Bsp.: 01_Mustermann_Adler_kontrolliert.jpg

13_Musterfrau_Verfolgungsjagd_authentisch.jpg

Bildbearbeitung

Authentische, unmanipulierte Naturfotografie ist uns wichtig, daher sind keine digitalen Bildmanipulationen erlaubt, die den Inhalt des Fotos nachträglich verändern, d.h. keine Bildmontagen oder digitale Veränderungen, die über die Entfernung von Staub oder ähnl. Verunreinigungen auf dem Sensor hinausgehen. Ausnahmen stellen HDR, Focus bracketing und Panorama stitching dar, dies muss sowohl im Dateinamen als auch auf der Bildliste angegeben werden.

Erlaubt sind unter anderem Korrekturen an Tonwerten, Kontrast, Bildschärfe und Farbtemperaturen sowie Entrauschen, wenn dadurch die Bildaussage nicht verändert wird. Ein Beschnitt ist zulässig, darf aber maximal 30% vom Original sein. Die Bilder dürfen nicht interpoliert werden und die EXIF-Daten müssen in den Bildern eingebettet sein.

Stellen Sie Ihre Bewerbung sorgfältig zusammen. Eingereichte Bewerbungen, die diese formalen Kriterien nicht erfüllen, werden von uns nicht behandelt bzw. bei Verstößen abgelehnt. Wir behalten uns vor beim Verdacht auf Verstöße die originalen Bilddateien anzufordern. Schicken Sie uns daher nur solche Fotos, von denen Sie auf Verlangen auch RAW Dateien oder Original-JPEG Dateien (falls Ihre Kamera keine RAW Dateien erstellt) nachreichen können.

Bitte senden Sie unverlangt keine RAW-Dateien!

Ablauf der Bildbeurteilung

Jedes Bild Ihrer Bewerbung wird von mindestens 4 Vorstandsmitgliedern (davon Präsident oder Vizepräsident) begutachtet und nach einem bestehenden Punktesystem bewertet. Jedes Bild kann eine Höchstpunktzahl von 10 Punkten erreichen, die Bilder werden anhand von drei Kriterien beurteilt: Technik (max. 2 Punkte), Komposition (max. 3 Punkte) und persönlicher Eindruck (max. 5 Punkte).

1. Technik: Diese Punkte werden im Wesentlichen nach den Kriterien Schärfe, Belichtung und Qualität der digitalen (erlaubten) Bildbearbeitung vergeben. Die technische Qualität ist eine Art Grundvoraussetzung für ein gelungenes Bild, falsche Belichtung oder Unschärfe, die nicht als Gestaltungsmittel eingesetzt wurden, erhalten hier Abzüge.

2. Komposition: Ein Bild lebt von einer gelungenen Komposition. Wurde das Bild bewusst gestaltet, der Bildausschnitt bewusst gewählt, ist ein Bildaufbau zu erkennen? Das sind hier die relevanten Kriterien. Das Hauptmotiv perfekt mittig zu positionieren kann in einigen Fällen bewusst eingesetzt werden meistens ist dabei aber das Gegenteil der Fall. Positionieren Sie das Motiv bewusst außerhalb der Mitte, geben sie dem Blick eines Tiers Raum und lassen Sie es in das Bild und nicht raus schauen, führen Sie das Auge bewusst durchs Bild, setzen Sie bei Landschaftsaufnahmen den Horizont aus der Mitte raus. Das sind nur einige Beispiele für eine gelungene Komposition. Wir sehen die Gestaltungsregeln aus den Lehrbüchern natürlich auch nicht als in Stein gemeißelt und so dürfen diese Regeln auch gerne **bewusst** gebrochen werden. Zeigen Sie uns Ihre Kreativität!

3. persönlicher Eindruck: Dieser Punkt ist wohl am Meisten dafür verantwortlich wie ein Bild auf einen wirkt, aus diesem Grund enthält dieser Punkt auch immer einiges an Subjektivität, denn jedes Bild wirkt auf jeden anders. Man könnte diesen Punkt auch mit dem WOW Effekt beschreiben. Die Stockente am Parkteich weckt bei uns einen anderen Eindruck als der wilde Adler beim Beute greifen. Der nicht alltägliche Blickwinkel oder die für diese Art der Fotografie unübliche Brennweite kann hier auch sehr positiv wirken.

Wie schon erwähnt kann ein Bild anhand der obigen Kriterien maximal 10 Punkte erreichen. Die Punkte die durch die einzelnen Vorstandsmitglieder vergeben werden, werden addiert und der Durchschnittswert ermittelt. Für eine erfolgreiche Aufnahme in

den VTNÖ ist ein Durchschnittswert von 90 Punkten pro Bewerbung nötig.

Es ist uns ein großes Anliegen, die Mitgliederzahl des VTNÖ ständig zu steigern, gleichzeitig steht der VTNÖ aber auch für Naturfotografie auf höchstem Niveau und wir wollen dieses Niveau auch beibehalten. Seien sie nicht zu enttäuscht wenn es mit der Aufnahme beim ersten Mal nicht gleich klappt. Auf Wunsch werden wir uns bemühen Ihnen eine kurze sachliche Begründung der Ablehnung zu senden die Ihnen für eine neuerliche Bewerbung helfen kann. Bitte beachten Sie weiters, dass laut Statuten des VTNÖ eine Ablehnung der Bewerbung auch ohne Angabe von Gründen erfolgen kann.

Wir haben immer wieder Bewerbungen bei denen wir ein deutliches Potential sehen, manche haben sogar einzelne oder auch mehrere Bilder dabei, die von uns mit 8, 9 oder sogar 10 Punkten bewertet werden. Doch leider reicht der Durchschnitt nicht für die Aufnahme aus. Für die Fälle bei denen sich die Aufnahme knapp nicht ausgeht, haben wir ein Mentoringprogramm ins Leben gerufen. Wir bieten dem Bewerber an, ihm einen VTNÖler zur Seite zu stellen, der ihn über ein Jahr naturfotografisch mit Rat und Tat unterstützt. Gemeinsame Fototouren, ausführliches Feedback zu seinen Bildern, vermitteln von Wissen über Bildaufbau und Technik sind nur einige Punkte die das Programm enthält. Ziel dieses Programms ist natürlich die neuerliche Bewerbung und hoffentlich die Aufnahme in den VTNÖ.